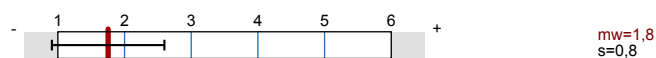


**Dr. phil. Eberhard Raithelhuber**

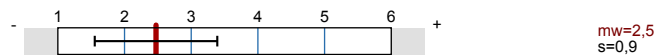
Die Erforschung des ‚Doing Social Work‘ - Theorie und Empirie sozialpädagogischer Professionskulturen I  
(12207\_WS13/14)  
Erfasste Fragebögen = 18 von 62

**Globalwerte**

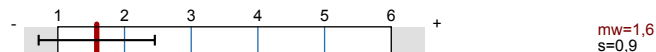
Fragen zur Veranstaltung



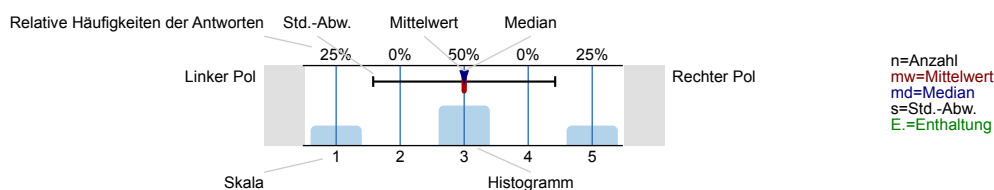
Fragen zu den Studierenden



Fragen zu den Rahmenbedingungen

**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen****Legende**

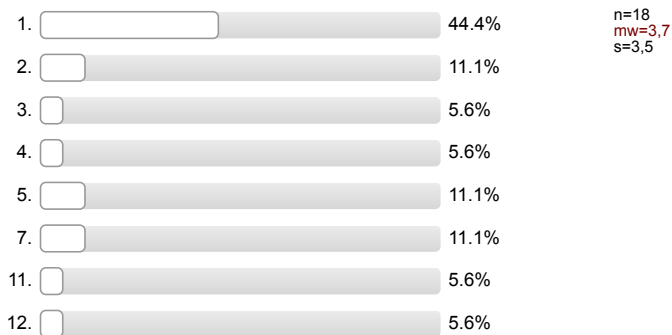
Fragetext

**Allgemeine Daten**

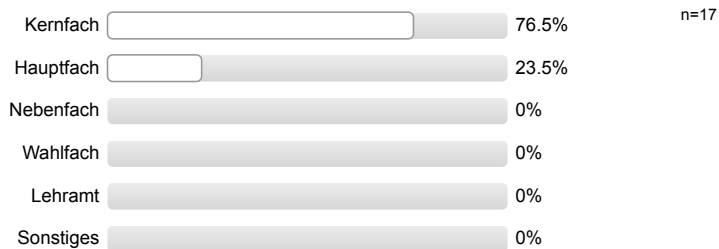
Ihr Geschlecht?



Ich studiere im ... Fachsemester.



Es handelt sich um eine Veranstaltung im



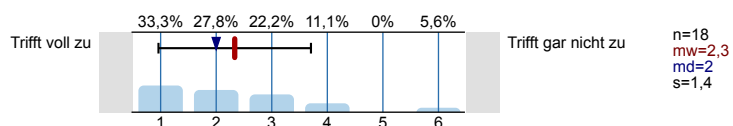
## Fragen zur Veranstaltung

Warum haben Sie gerade diese Veranstaltung ausgewählt? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

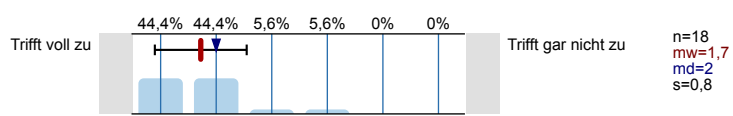


n=18

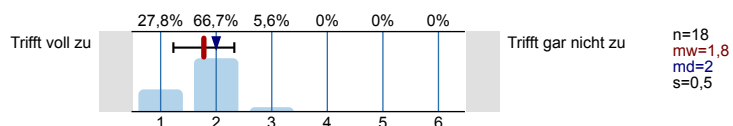
Zu Beginn des Veranstaltungszyklus waren Sie am Veranstaltungsthema interessiert.



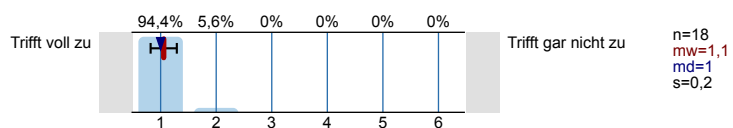
Zum Zeitpunkt dieser Befragung sind Sie am Veranstaltungsthema interessiert.



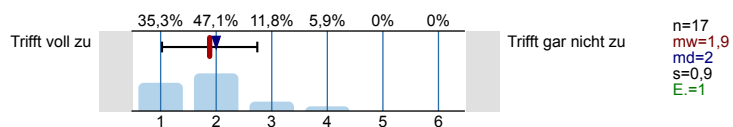
Die Veranstaltung trägt zu Ihrer fachlichen Entwicklung bei.



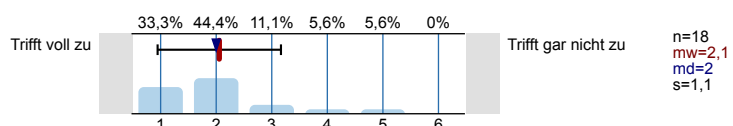
Die Dozentin/der Dozent wirkt motiviert.



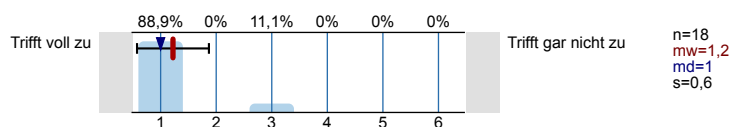
Die Inhalte werden geschickt vermittelt.



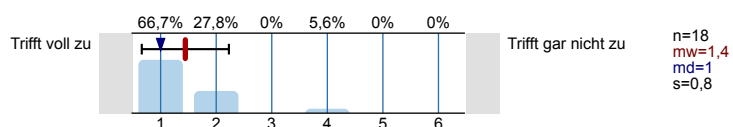
Die Veranstaltung ist sinnvoll gegliedert.



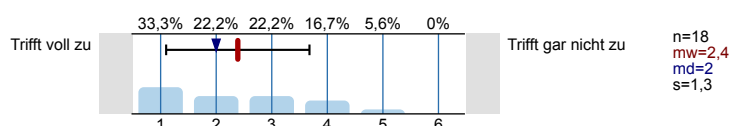
Die Dozentin/der Dozent ist für Fragen offen.



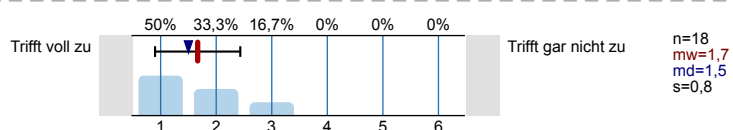
Die Dozentin/der Dozent trägt zu einer produktiven Arbeitsatmosphäre bei.



Die Stoffmenge ist angemessen.

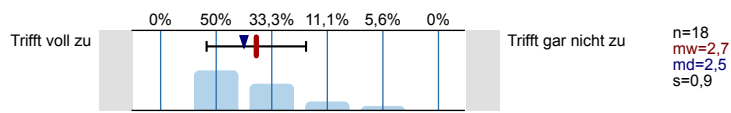


Der Schwierigkeitsgrad ist angemessen.

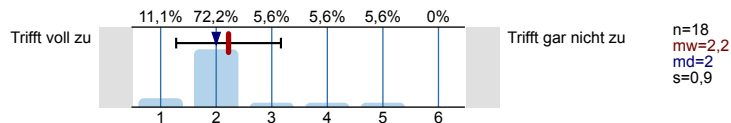


## Fragen zu den Studierenden

Die Studierenden tragen zu einer produktiven Arbeitsatmosphäre bei.

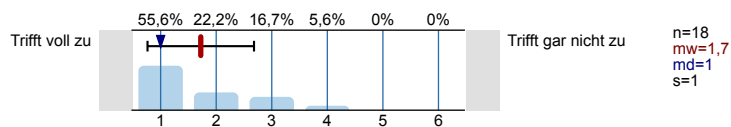


Sie (selbst) bereiten die Veranstaltungen regelmäßig vor und nach.

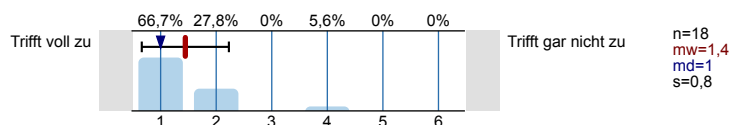


## Fragen zu den Rahmenbedingungen

Die Teilnehmerzahl ist dem Veranstaltungstyp angemessen.



Die räumlichen Bedingungen sind angemessen.



## Zusatzfragen

Frage 1

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Frage 2

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB I

Name der/des Lehrenden: Dr. phil. Eberhard Raithelhuber

Titel der Lehrveranstaltung: Die Erforschung des ‚Doing Social Work‘ - Theorie und Empirie sozialpädagogischer Professionskulturen I  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Fragen zur Veranstaltung

Zu Beginn des Veranstaltungszyklus waren Sie am Veranstaltungsthema interessiert.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=2,3 md=2,0 s=1,4

Zum Zeitpunkt dieser Befragung sind Sie am Veranstaltungsthema interessiert.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,7 md=2,0 s=0,8

Die Veranstaltung trägt zu Ihrer fachlichen Entwicklung bei.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,8 md=2,0 s=0,5

Die Dozentin/der Dozent wirkt motiviert.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,1 md=1,0 s=0,2

Die Inhalte werden geschickt vermittelt.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=17 mw=1,9 md=2,0 s=0,9

Die Veranstaltung ist sinnvoll gegliedert.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=2,1 md=2,0 s=1,1

Die Dozentin/der Dozent ist für Fragen offen.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,2 md=1,0 s=0,6

Die Dozentin/der Dozent trägt zu einer produktiven Arbeitsatmosphäre bei.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,4 md=1,0 s=0,8

Die Stoffmenge ist angemessen.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=2,4 md=2,0 s=1,3

Der Schwierigkeitsgrad ist angemessen.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,7 md=1,5 s=0,8

## Fragen zu den Studierenden

Die Studierenden tragen zu einer produktiven Arbeitsatmosphäre bei.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=2,7 md=2,5 s=0,9

Sie (selbst) bereiten die Veranstaltungen regelmäßig vor und nach.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=2,2 md=2,0 s=0,9

## Fragen zu den Rahmenbedingungen

Die Teilnehmerzahl ist dem Veranstaltungstyp angemessen.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,7 md=1,0 s=1,0

Die räumlichen Bedingungen sind angemessen.

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

n=18 mw=1,4 md=1,0 s=0,8

## Zusatzfragen

Frage 1 (\*)

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

Frage 2 (\*)

Trifft voll zu



Trifft gar nicht zu

(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Fragen zu den Rahmenbedingungen

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?

- - abwechslungsreiche Arbeitsmethoden (Gruppenarbeit, Plakate, Power-Point)  
- Dozent ist sehr motiviert und kann die Lerninhalte des Seminars sehr gut vermitteln
- Abwechslung in der Gestaltung der Sitzungen
- Besonders positiv ist die Einbindung von Gastvorträgen in die Seminargestaltung und die Offenheit des Dozenten gegenüber Wünschen auf Seiten der Student\*innen.
- Der Dozent geht auf die Ergebnisse der von ihm veranlassten Rückmeldung über das Seminar reflektiert ein.
- Der Dozent ist immer offen für Fragen und Verbesserungsvorschläge und geht auf diese umgehend ein.
- Die Sitzungen werden jedes Mal anders gestaltet.  
Interessante Themen.
- Die Vielfalt der didaktischen Methoden  
Auswahl der Literatur  
Gastvorträge
- Die organisierten Gastvorträge
- Neben der Aufarbeitung des Themas durch Texte sowie Diskussion im Seminar, der Einblick in empirische Forschungsprojekte.
- das Engagement des Dozenten, die Vielfalt der Wissensvermittlung
- dass auf die Interessen der Studierenden eingegangen wird (und nicht starr am Semesterplan festgehalten wird)
- praktischer Bezug zum Thema  
Abwechslungsreiche Form der Seminarführung (z.B. Gastvortrag, Gruppenarbeit, praktische Beispiele usw.)

Was könnte man verbessern?

- /
- Der Aufbau des Seminars ist etwas verwirrend. Es tauchen zwar Themen und wichtige Punkte immer wieder auf aber man hatte besonders am Anfang irgendwie das Gefühl jede Woche ein anderes Thema anzuschneiden. Mir war von Anfang an nicht direkt klar, was das Ziel des Seminars ist.
- Die Reflexionspapiere sind zwar eine sinnvolle Idee, jedoch 2 Papier mit nur 3 Seiten für einen so großen Themenkomplex fand ich ein wenig ungünstig, da so nicht viel reflektiert werden konnte. Vielleicht wäre es sinnvoller nur ein Reflexionspapier (zu einem Thema) zu machen mit ca. 6-7 Seiten.